

The Windsor

THE
HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.
H. W. Hasfamp, Manager

Dampfheizung
Gasbeleuchtung
Alles neu und modern
Hauptquartier für deutsche Landsucher.
Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Reihstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten
Keine helle Zimmer
Bade Zimmer
Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art
Kegelbahn & Billardhalle

Von's Hotel

Erstklassiges Hotel, Dampfheizung, feine Zimmer, gute Küche, beste Getränke. Heißes u. kaltes Wasser, mit Telefon-Verbindung in jedem Zimmer. Kegelbahn u. Billardtisch.

A. EHMANN & F. BRUNNER
Eigentümer
East 10 ave. & Osler Str., REGINA.

HOTEL MÜNSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hotelbesitzer in Wappeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.



Weihwasser
wird allgemein benutzt
— im —
Spenden der Sacramente
— und —
Sacramentalien.

Taufsteine,
Weihwasserfessel am
Eingang zur Kirche,
Schule, Schlafzimmer.

Wasserbehälter — Rännchen
Ablutionsgefäße.

W. C. Blake & Sohn,
123 Church Str., Toronto.

Dana Hotel

...und Bar...

Vorzügliche Accommodation.

W. A. Strong, Eigentümer
DANA, SASK.

Eure Rechnungen

werden durch eure Küche
bezahlt werden.

Sendet Euren Rahm zu uns.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.

Schreibt uns um Auskunft

The Central Creamery Co. Ltd.

HUMBOLDT - - SASK.

Geld zu verleihen.

für langen oder kurzen Termin! auf vor
besseres Farmland, zu 8 Prozent Zinsen.
Prompte Ausführung.

O. W. Andreassen, Box 46, Humboldt.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe
machen, werden die Farmer Geld
sparen und einen besseren Wert für
Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei
Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge

Saskatchewan Street, Rosthern.

Agent der berühmten Frost and
Wood Farm Machinery hat immer
vollen Vorrat von Pflügen, Eggen,
Rasenschneidern, Säemaschinen,
Grasmaschinen, Rechen, Bindern,
Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelf Eisenwaren
Koksöfen, Kanges u. Furnaces
De Laval Rahm Separatoren
Eldredge B. Rahmmaschinen
Windmühlen, Futtermühlen
Gasolin Motoren u. Dreschma-
schinensrüstungen.

Wir haben eine wohlausgerüstete Klempne-
rei. Agenten der berühmten Massey Harris
Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER ...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit.
Nur für deutsche Katholiken.

Zwei unkultivierte Farmen nahe bei
Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.
S. W. 1/4 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2
E. 1/2 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Ersteres Stück liegt 3 Meilen von St. Gre-
gor und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Mün-
ster, das andere 3 Meilen vom Kloster und
4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Mün-
ster als auch St. Gregor haben Kirche und
Pfarrschule.

Preis \$13 per Acker. Davon \$4 per Acker
baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen
nach Übereinkunft, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benütze die Gelegenheit so gleich.
Nachfragen in der Office des St. Peters
Noten.

nur fest in Liebe zusammenhalten. Euer Eheleben mach euch noch so schwere Zeiten, noch so harte Stunden bringen — solange ihr — Mann und Weib — fest zu sammehaltet, gut miteinander harmoniert, werdet ihr das Glück nicht verlieren — mögt euch darauf verlassen. — Ihr meint nun, das sei ja kindisch leicht. — Wie ihr so da nebet einander am Traualtar steht, seid ihr beide in butterweicher Stimmung und gerührt wie ein Straubenteig. Ihr malt euch alles schön aus. Du hast den aufrichtigen Vorsatz, sie auf den Händen zu tragen, sie wie einen Schatz zu wahren und jedes Hölzchen ihr vor den Füßen wegzuräumen. Und du hast die bestimmte Meinung, fein mit ihm zu sein wie ein Fließwisch, wie ein Schutzengel auf ihn zu schauen und den Honighafen nie leer werden zu lassen. Ist alles ganz recht; aber ich hab' auf diese Butterstimmung kein rechtes Vertrauen. Das Ding muß sich erproben und die erste Probe ist die wichtigste. Schaut, die Liebe ist so zart und fein wie ein papierdünnes Kelchglas. Dieses Glas kriegt gar so leicht einen Sprung und wenn einmal ein Sprung da ist, läßt er sich nicht mehr flicken, das Ding läßt sich nicht mehr kurieren und Glück und Glas und Liebe gehen in Scherben. Diesen ersten Sprung zu vermeiden müßt ihr euch besonders angelegen lassen. — Wenn die junge Eheleute einmal ein bißchen tiefer im harten, kalten Leben drinnen stecken, dann kriegen die Dinge allgemach Ecken und Spitzen, es gibt Enttäuschungen und Bestimmungen, feurige Augen und einen krummen Mund, der gekränkte Stolz siedet im Herzen und das Wetter hängt schon auf der Zungenspitze. Wenn's einmal soweit ist und wenn der schwarze Blasengel dir immer toller in die Ohren wispert, dann lehr' dich nur geschwind um und sag' heimlich, aber kräftig: „Halt' die Papp'n, du ruhiger Tunder!" und beiß' die Zähne fest übereinander und dann wend' deinen Kopf wieder her, lach' deinem Mann ins Gesicht und laß' dir nichts mehr anerkennen. — Und du, Mann, wenn's bei dir siedet und kocht, so drüa' nur schnell die Augen zu und schluck' ein paarmal und würg' das Bitterwasser herzhaft hinunter, dann reich' deiner Frau die Hand und sag' laut: „So recht haben wir ein Köpfl' miteinander ausgewartet — ich spiel' nimm' er!" — Und so oft das Wetter sich wieder zusammenzieht, macht ihr's allemal so und hütet eure Liebe vor dem ersten Sprung — noch einmal, hütet sie vor dem ersten Sprung! — Das ist aber alles viel leichter gesagt als getan. Paßt auf, ich will euch noch einen Rat erteilen und hier liegt nun der Kern meiner ganzen Rede. — Im nächsten Sonntagsevangelium steht zu lesen, wie der göttliche Heiland selber den Hochzeitsleuten in

Rana die Ehre gegeben, wie er ihnen dabei aus arger Verlegenheit geholfen und aus blühfaurem, dünnem Wasser einen süßen und dicken Wein geschaffen. Ich mein', so was könnt' euch ebenfalls nicht schaden. Macht's nun so: Jetzt in eurer Brautzeit tut ihr extra fleißig beten und sagt oft zum göttlichen Heiland: „Herr, gib uns auch die Ehre und komm' auf unsere Hochzeit. Und weil's dir grad gleich ist und weil du alles kannst, sei so gut, mach' uns auch aus Wasser einen Wein — der unsrige ist nämlich viel zu wenig.“ — Jetzt reißt ihr aber die Augen auf u. meint: „Das war nicht übel. Wein haben wir genug — der Wirt hat ja eben einen neuen, dicken Panzer extra für uns angeschlagen — und gar so stark getauft wird er ihn auch nicht haben, daß der Herrgott ein Wunder wirken und eine Verwandlung durchführen müste.“ — Das Ding ist nicht so buchstäblich aufzufassen. In der Heiligen Schrift wird öfters der Wein mit der Liebe verglichen oder umgekehrt: die Liebe mit dem Wein. Ihr glaubt nun vielleicht, auch von diesem geistigen Wein, von der Liebe, hättet ihr gerade gegenwärtig mehr als genug. Ich sage euch aber: Wasser habt ihr, fast lauter Wasser. Die pure Menschenliebe, die pagweiche irdische Liebe ist nichts als blühblaues, fades und kraftloses Wasser; dieses Wasser muß der Heiland euch umwandeln in den Wein der christlichen Gattenliebe. Ihr sollt einander gern haben, recht von Herzen gern — aber noch viel taus. m. m. gern haben müßt ihr unsern Herrn; aus der Liebe zu Gott muß eure Liebe zu einander herauswachsen wie die Rebe aus dem Weinstock — das gibt dann den süßen, starken Wein der christlichen Gattenliebe. Man sagt von einem guttn Wein, er mache die Leute krätig. Die wahre christliche Gattenliebe macht auch stark — so stark, daß man die schwereren Pflichten des Ehestandes mit Leichtigkeit überwindet, so stark, daß man ganze Kraten voll bitterer Ehestandsleiden und prügeldicker Kreuze so leicht daherträgt wie einen Sack voll — Flaumfedern. — Und man sagt, ein guter Wein mache helles und lustig, das haben wir ja alle schon experimentiert — die wahre u. echte christliche Gattenliebe macht auch das Gemüt hell wie ein Klarinetz und lustig wie einen Kanari, sie bewahrt in allen Zwidriheiten des Lebens einen guten Humor, läßt keine schiefen Gesichter und keine feurigen Augen aufkommen, pfeift jedes Wetter schnell beim Loch hinaus — und auf die Art kriegt auch das Eheglück keinen Sprung; — den ersten und letzten Sprung gibt's in solchen Familien erst, wenn der Sensesmann anklopft und eins vom andern fort-nimmt. — Also noch einmal: Paßt euch vom Heiland Wasser in Wein verwandeln! Und damit ist meine